

1. Tagesablauf in der Tagespflegestelle

Unsere Tagespflegestelle ist von **7:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet und bietet den Kindern eine liebevolle Umgebung mit festen Strukturen für Spiel, Lernen und Entspannung.

Morgens:

- **7:00 - 8:30 Uhr** – Ankunft in der Schmetterlingsgruppe
- **7:30 - 8:00 Uhr** – Gemeinsames Frühstück
- **8:00 - 8:15 Uhr** – Körperpflege: Waschen und Toilettengang
- **8:15 - 8:45 Uhr** – Freies Spielen
- **8:45 - ca. 11:00 Uhr** – Angebotszeit: Kreatives Gestalten (Basteln, Malen), musikalische Aktivitäten (Singen), Bewegungsspiele oder Aufenthalt im Park/auf Spielplätzen

Mittagszeit:

- **11:00 - 11:15 Uhr** – Hygienemaßnahmen
- **11:15 - 11:45 Uhr** – Gemeinsames Mittagessen
- **11:45 - 12:15 Uhr** – Körperpflege, Umziehen für die Mittagsruhe, kleine Geschichte
- **12:15 - 14:15 Uhr** – Mittagsruhe für Erholung und Entspannung

Nachmittags:

- **14:15 - 14:30 Uhr** – Toilettengang und Anziehen
- **14:30 Uhr** – Vesper
- **15:00 - 16:00 Uhr** – Freies Spielen und Abholzeit

Wichtige Hinweise:

- ✓ Bei schönem Wetter genießen wir die Obstmahlzeit draußen.
- ✓ Bitte bringen oder holen Sie Ihr Kind außerhalb der Mahlzeiten, um eine ruhige Tischatmosphäre zu gewährleisten.

2. über mich

Mein Name ist Birgit Janz, geboren am 01. August 1980 in Potsdam-Babelsberg. Seit August 1999 lebe ich in Leipzig und bin stolze Mutter von drei Kindern sowie seit Kurzem sechsfache Großmutter und 2 fache Uroma.

Schon während meiner Arbeit im Kindergarten zu DDR-Zeiten konnte ich wertvolle Einblicke in die verantwortungsvolle Tätigkeit von Erzieherinnen gewinnen, die täglich Kinder begleiten und deren Entwicklung fördern.

Als ich für meinen Enkel einen passenden Betreuungsplatz suchte, wurde mir erneut bewusst, wie herausfordernd es sein kann, eine geeignete Betreuung für Kinder unter drei Jahren zu finden. Aufgrund der hohen beruflichen Auslastung meiner Töchter begann ich, mich intensiv mit der Rolle der Tagesmutter auseinanderzusetzen.

Da ich schon immer eine große Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern hatte, entschied ich mich 2010, eine Grundausbildung als Tagesmutter zu absolvieren. Von Februar bis Dezember 2011 durchlief ich eine berufsbegleitende Qualifizierung, in deren Rahmen ich das Curriculum zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplans für Tagesmütter erfolgreich abschloss.

Mein Ziel ist es, den Kindern einen geregelten Tagesablauf zu bieten, der ihnen Sicherheit gibt und gleichzeitig zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung und freien Entfaltung schafft

3. Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung

Ich biete eine liebevolle und individuelle Betreuung für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in einer speziell angemieteten Zweizimmerwohnung. Die Wohnung wurde vom Verbund Kommunaler Kinder-

und Jugendhilfe/Mitarbeitenden des Amtes für Bildung, Familie und Soziales in Leipzig geprüft und

zugelassen. Die Räume sind kindgerecht ausgestattet. Neben einer voll ausgestatteten Küche, Badezimmer und Flur stehen den Kindern ein Spiel- und ein Schlafzimmer zur Verfügung.

Ideale Umgebung für Spiel & Bewegung

Die Tagespflegestelle befindet sich in einer verkehrsgünstigen und kinderfreundlichen Lage, die den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zur Bewegung und Naturerfahrung bietet.

✓ Clara-Zetkin-Park – Ein weitläufiger Park in unmittelbarer Nähe, perfekt für Spaziergänge, Naturerkundungen und Spiele an der frischen Luft.

✓ Großer begrünter Innenhof – Eine geschützte und ruhige Umgebung für freie Bewegung und kleine Outdoor-Aktivitäten.

✓ Optimale Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel:

- Bushaltestelle der Linie 60 ist fußläufig erreichbar.
- Straßenbahnlinien 1, 3 und 15 ermöglichen eine unkomplizierte Anfahrt.

Diese Rahmenbedingungen schaffen eine abwechslungsreiche und kindgerechte Umgebung, die den Kindern Struktur, Sicherheit und vielseitige Erlebnisse bietet.

Orientierung und Wiedererkennungswert

Um den Kindern eine klare Orientierung im Alltag zu ermöglichen, erhält jedes Kind eine eigene Farbkennzeichnung. Diese findet sich an verschiedenen persönlichen Bereichen wieder, wie: ✓ Garderobenhaken für Jacken und Taschen ✓ Stuhl und Geschirr in der Küche ✓ Handtuch und Hygieneartikel im Badezimmer

Diese klare Farbzuzuordnung bietet den Kindern mehrere Vorteile:

- Sie hilft ihnen, ihre eigenen Dinge leichter zu erkennen und wiederzufinden.
- Sie gibt ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Struktur, da sie sich schnell an ihre Farbe gewöhnen.
- Sie fördert Selbstständigkeit, da jedes Kind lernt, seine eigenen Sachen zu nutzen und zuzuordnen.
- Sie schafft eine spielerische und vertraute Umgebung, die das Wohlbefinden unterstützt.

Regelmäßige Ausflüge sind ein wichtiger Bestandteil meines Betreuungsplans. Wir erkunden gemeinsam verschiedene Spielplätze, besuchen den Zoo, den Wildpark, oder unternehmen Fahrten mit der Parkeisenbahn. Selbstverständlich werden Termine und eventuelle Kosten für diese Ausflüge rechtzeitig mit den Eltern abgestimmt.

4. Mein pädagogischer Ansatz – Eine liebevolle Begleitung für Ihr Kind

Eine liebevolle Begleitung für Ihr Kind

Die ersten Lebensjahre sind prägend für die Entwicklung eines Kindes. Deshalb lege ich großen

Wert darauf, eine **vertrauensvolle Beziehung** zu jedem Kind aufzubauen. Meine Tagespflege bietet einen **geschützten Raum**, in dem sich die Kinder **geborgen und sicher fühlen** – ein Ort, an dem sie spielerisch lernen, neue Erfahrungen sammeln und mit Freude wachsen können.

Individuelle Förderung & sanfte Eingewöhnung

Jedes Kind ist einzigartig, mit eigenen Stärken, Interessen und Bedürfnissen. Ich begleite jedes Kind **einfühlsam und individuell** auf seinem Entwicklungsweg und gebe ihm die nötige Zeit, neue Dinge auszuprobieren. Eine behutsame **Eingewöhnung** ist dabei besonders wichtig, damit sich die Kinder in der Gruppe wohlfühlen und sich an die neue Umgebung gewöhnen können.

Vielfältige Lern- und Spielangebote

Um die natürliche **Neugier und Kreativität** der Kinder zu fördern, biete ich abwechslungsreiche Materialien und anregende Spielangebote. Ob **Basteln, Malen, Singen oder Bewegungsspiele** – jedes Kind kann spielerisch seine Fähigkeiten entfalten und in seinem eigenen Tempo lernen.

Ganzheitliche Förderung für eine starke Entwicklung

Meine Arbeit orientiert sich am **Sächsischen Bildungsplan**, der eine vielseitige Förderung in verschiedenen Bildungsbereichen ermöglicht:

✓ **Somatische Bildung** – körperbezogene Bildung, befasst sich mit dem Körper, der Bewegung und der Gesundheit, legt den Fokus auf das Wohlbefinden und die Bedürfnisse des Kindes, da diese eine Grundlage für den Bildungsprozess darstellen.

✓ **Soziale Bildung** – Stärkung des Gemeinschaftsgefühls durch gemeinsame Aktivitäten und soziale Interaktion, bezieht sich auf den Prozess, durch den Menschen soziale und emotionale Kompetenzen erwerben und entwickeln, um sich in der Gesellschaft zurechtzufinden und Beziehungen aufzubauen. Sie umfasst das Erlernen von Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Konfliktfähigkeit und Zivilcourage.

✓ **Ästhetische Bildung** – Kreatives Gestalten und künstlerisches Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien, bezieht sich auf die Entwicklung der Fähigkeit, Schönheit, Kunst, Kultur und Natur mit allen Sinnen zu erfahren und zu reflektieren. Sie umfasst sowohl die Wahrnehmung als auch den kreativen Ausdruck und das ästhetische Urteilsvermögen.

✓ **Mathematische Bildung** – Spielerisches Kennenlernen von Zahlen, Formen und Mengen, umfasst das Erlernen von mathematischen Konzepten, Fähigkeiten und Denkweisen. Sie beginnt bereits im frühen Kindesalter und ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung, der das logische Denken, die Problemlösungsfähigkeit und das Verständnis für Muster und Strukturen fördert.

✓ **Naturwissenschaftliche Bildung** – Neugier wecken und erste naturwissenschaftliche Erfahrungen herbeiführen, bezieht sich auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Bereich der Naturwissenschaften, beginnend in der frühen Kindheit.

✓ **Kommunikative Bildung** – bezieht sich auf die Förderung der sprachlichen und sozialen Fähigkeiten von Kindern, damit sie effektiv miteinander und mit ihrer Umwelt kommunizieren können. Es geht darum, Kindern beizubringen, einander zuzuhören, sich auszudrücken, und sich in Gruppen auszudrücken.

Selbstständigkeit & Vertrauen stärken

Ein zentraler Aspekt meiner Arbeit ist die Förderung der Selbstständigkeit. Durch das aufmerksame Beobachten jedes Kindes, die gezielte Unterstützung seiner individuellen Entwicklung aber auch durch Geduld und wortreiche Stärkung der Kinder beim Ausprobieren, helfe ich ihm, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen.

Die Kinder übernehmen kleine Aufgaben, wie das selbstständige Aufräumen, Anziehen oder Tischdecken, wodurch sie Verantwortung übernehmen und spielerisch ihre Kompetenzen weiterentwickeln. Durch positive Bestärkung und eine individuelle Begleitung erleben die Kinder, dass sie Dinge eigenständig bewältigen können, was ihr Selbstvertrauen stärkt.

Spielerisches Lernen im Alltag

Die verschiedenen Bildungsbereiche sind fest in den Tagesablauf integriert und bieten den Kindern zahlreiche Gelegenheiten, ihre Umwelt zu entdecken, soziale Kompetenzen zu entwickeln und ihre Selbstständigkeit zu stärken.

✓ **Somatische Bildung** – Bewegungsspiele, Klettern in der Natur, auf Spielplätzen, Balancieren oder Toben im Park, Gesunderhaltung des Körpers durch gesunde Ernährung, angemessene Hygienemaßnahmen wie Hände waschen nach Aufenthalt im Freien und dem Essen, regelmäßiger Windelwechsel oder Toilettengang, angemessene Kleidung, durch den Wechsel von Anspannungs- und Entspannungsphasen im Alltag.

✓ **Soziale Bildung** – Morgenkreis mit Begrüßungsritualen und spielerisches Miteinander in kleinen Gruppen, Grenzen anderer Kinder in der Gruppe wahrnehmen und einhalten lernen, eigene Grenzen erkennen und mitteilen lernen, Unterstützung beim Erlernen verschiedener Strategien im Umgang

miteinander (abwarten, weggehen, miteinander sprechen und aushandeln, Hilfe holen...)

✓ **Ästhetische Bildung** – Kreative Gestaltung mit Farben, Bastelmaterialien und musikalische Erlebnisse, Erleben und Umgang mit verschiedenen Elementen (Wasser, Erde, Luft, Hitze, Kälte...) und unterschiedlichen Materialien im Alltag, Ausdrücken von Emotionen und Erlebtem durch Töne, Gestaltung, Tanz usw.

✓ **Kommunikative Bildung** – Gemeinsames Erzählen, Vorlesen und spielerische Sprachförderung, eigene Gefühle, Wünsche, Beobachtungen, Bedürfnisse und Grenzen ausdrücken lernen,

✓ **Naturwissenschaftliche Bildung** – Experimente mit Wasser, Sand und Naturmaterialien sowie Naturerkundungen im Park.

✓ **Mathematische Bildung** – Erkennen von Formen und Mengen, sowie einfache Zählspiele im Alltag, Ordnen und Zuordnen lernen.

Vielfältige Impulse für selbstbewusstes Wachstum

Durch gezielte Angebote in den Bereichen Bewegung, Kreativität, Sprache und Naturwissenschaften erleben die Kinder eine abwechslungsreiche und ganzheitliche Förderung. Dabei erhalten sie die Sicherheit, sich frei zu entfalten und neue Herausforderungen mit Freude anzunehmen.

Mein Ziel ist es, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu bieten, in der sie spielerisch lernen, ihre Fähigkeiten entdecken und mit Selbstvertrauen ihren eigenen Weg gehen können.

5. **Gesundheit und Ernährung**

Gesundheit und Ernährung – Wohlbefinden als Grundlage für Entwicklung

Ein gesunder Lebensstil ist entscheidend für das Wohlbefinden der Kinder. Deshalb lege ich großen Wert darauf, ihnen eine abwechslungsreiche und aktive Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und gesund aufwachsen können.

Frische Luft & Bewegung – Natur erleben

Zu jeder Jahreszeit verbringen wir so viel Zeit wie möglich im Freien, damit die Kinder ihre Umgebung spielerisch erkunden und sich ausreichend bewegen können. Wettergerechte Kleidung ist dabei wichtig, um die Aktivitäten unbeschwert genießen zu können.

Unser großzügig gestalteter Innenhof lädt mit Büschen, Hügeln, Spielgeräten, Hecken, Wiesen und Bäumen zum Entdecken, Klettern und Spielen ein. Zudem erkunden wir regelmäßig die Entenbrücke, den Park und andere spannende Orte in der Umgebung, die den Kindern vielfältige Erlebnisse ermöglichen.

Gemeinsames Essen – bewusst genießen

Alle Mahlzeiten werden gemeinsam in der Küche eingenommen, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und die Kinder in gesunde Essgewohnheiten einzuführen.

Das Mittagessen wird täglich frisch von unserem Caterer geliefert. Der aktuelle Speiseplan ist gut sichtbar an der Pinnwand angebracht, sodass die Eltern jederzeit Einsicht haben. Bei einer Abwesenheit ihres Kindes melden die Eltern dies bitte selbstständig bis spätestens **15:00 Uhr am Vortag**, damit das Essen rechtzeitig abbestellt werden kann. Oder am selben Tag bis 12.00 Uhr in der Tagespflegestelle.

Individuelle Ernährungsbedürfnisse

Jedes Kind ist einzigartig – deshalb stimme ich mich eng mit den Eltern ab, wenn spezielle Ernährungsbedürfnisse oder Unverträglichkeiten bestehen.

Hygiene & Selbstständigkeit fördern

Nach jeder Mahlzeit und nach der Mittagsruhe gehören Toilettengang und Körperpflege zu unserem festen Tagesablauf. Die Mundhygiene nach dem Essen ist dabei ein wichtiger Bestandteil, damit die Kinder frühzeitig eine gesunde Routine entwickeln. Ältere Kinder übernehmen diese Aufgaben bereits selbstständig, während ich die Jüngeren dabei einfühlsam begleite.

Durch diesen ganzheitlichen Ansatz erleben die Kinder Gesundheit nicht nur als Pflicht, sondern als natürlichen Bestandteil eines glücklichen und aktiven Alltags.

6 Eingewöhnung

Sanfte Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Der Einstieg in die Tagespflege ist für viele Kinder der erste längere Aufenthalt in einer neuen Umgebung ohne die Eltern. Damit Ihr Kind sich sicher und geborgen fühlt, schaffe ich eine vertrauensvolle Atmosphäre, die den Übergang erleichtert. Auch für Sie als Eltern ist dieser Schritt bedeutend – daher ist es mir ein großes Anliegen, die Eingewöhnung individuell und behutsam zu gestalten.

Ich orientiere mich am bewährten **Berliner Eingewöhnungsmodell**, das eine sanfte und auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmte Trennung ermöglicht. Ziel ist es, dem Kind genügend Zeit zu geben, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen und eine sichere Bindung aufzubauen.

Schrittweise Eingewöhnung – mit Sicherheit wachsen

Zu Beginn verbringt Ihr Kind gemeinsam mit einem Elternteil eine kurze Zeit in der Tagespflegestelle. Die Anwesenheitsdauer wird in Absprache schrittweise erhöht, während sich die Eltern nach und nach zurückziehen. Die Eingewöhnung erfolgt stets in dem Tempo, das für Ihr Kind passend ist.

Sanfte Eingewöhnung – Sicherheit und Vertrauen aufbauen

Die Eingewöhnung ist ein bedeutender Schritt für Kinder und Eltern, der mit viel Einfühlungsvermögen gestaltet werden sollte. Das **Berliner Eingewöhnungsmodell** bietet eine bewährte Methode, die den Übergang für das Kind erleichtert und ihm Sicherheit gibt.

Die Vorteile des Berliner Eingewöhnungsmodells

- ✓ **Sanfter Übergang statt abrupter Trennung** – Das Kind kann sich langsam an die neue Umgebung gewöhnen, ohne überfordert zu werden.
- ✓ **Individuelle Anpassung** – Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen des Kindes, sodass es in seinem eigenen Tempo Vertrauen aufbauen kann.
- ✓ **Starke Eltern-Kind-Bindung bleibt erhalten** – Eltern sind in der Anfangsphase aktiv dabei, was dem Kind zusätzliche Sicherheit gibt und den Abschied erleichtert.
- ✓ **Entspanntes Ankommen in der Gruppe** – Das Kind kann die Tagespflegestelle, die anderen Kinder und die Tagespflegeperson spielerisch kennenlernen, bevor es erste Trennungsversuche gibt.
- ✓ **Einfühlsame Unterstützung bei der Loslösung** – Durch behutsame Schritte und klare Abschiedsrituale lernt das Kind, sich von den Eltern zu lösen und dennoch sicher und geborgen zu bleiben.
- ✓ **Positive Auswirkungen auf das emotionale Wohlbefinden** – Eine strukturierte und feinfühligke Eingewöhnung sorgt für ein stabiles Fundament, auf dem das Kind Vertrauen und Selbstständigkeit

entwickeln kann.

Diese sanfte Eingewöhnung schafft die Grundlage für eine glückliche, sichere und vertrauensvolle Betreuung, in der sich das Kind wohlfühlt und mit Freude lernt.

7. Zusammenarbeit mit Eltern – Eine vertrauensvolle Partnerschaft für Ihr Kind

Eine enge und offene Zusammenarbeit zwischen Eltern und mir als Tagespflegeperson ist entscheidend für die optimale Entwicklung Ihres Kindes. Deshalb lege ich großen Wert auf einen regelmäßigen Austausch, damit wir gemeinsam eine stabile und förderliche Umgebung schaffen, in der sich Ihr Kind sicher und geborgen fühlt.

Kommunikation & Transparenz – Gemeinsam für Ihr Kind

Ein fester Bestandteil meines Betreuungskonzepts sind die täglichen **Tür- und Angelgespräche** beim Bringen und Abholen Ihres Kindes. Diese kurzen, aber wertvollen Momente ermöglichen es, aktuelle Ereignisse zu besprechen, Anliegen zu klären und stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Damit ich Ihr Kind bestmöglich unterstützen kann, ist es wichtig, über **familiäre Veränderungen** informiert zu sein, die dessen Verhalten beeinflussen könnten. Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation schafft die Grundlage für eine sichere Umgebung, in der sich Ihr Kind entfalten kann.

Ihre aktive Rolle – Ein wertvoller Beitrag

Ihre Mitwirkung als Eltern spielt eine zentrale Rolle in der Tagespflege und bringt zahlreiche Vorteile:

✓ **Schnelle Klärung von Fragen** – Haben Sie Anliegen oder Fragen, kommen Sie jederzeit auf mich zu! Eine direkte Kommunikation hilft, Missverständnisse zu vermeiden und trägt dazu bei, dass sich Ihr Kind wohlfühlt.

✓ **Reibungsloser Tagesablauf** – Pünktlichkeit am Morgen sorgt für einen **entspannten Start in den Tag**. Auch eine frühzeitige Information darüber, wer Ihr Kind abholen wird, gibt ihm Sicherheit und erleichtert den Übergang.

✓ **Umfassende Einbindung & Transparenz** – Regelmäßige **Elternabende und Treffen** bieten Ihnen die Möglichkeit, sich über organisatorische Themen, geplante Ausflüge und pädagogische Ansätze auszutauschen. So bleiben Sie aktiv in das Geschehen eingebunden und stets gut

informiert.

Durch eine **vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit** schaffen wir gemeinsam die besten Voraussetzungen für eine glückliche und sichere Betreuung – denn Ihr Kind steht dabei stets im Mittelpunkt!

8. **Urlaub, Krankheit & Vertretung – Immer gut organisiert**

Damit Sie frühzeitig planen können, informiere ich Sie bereits im Oktober des Vorjahres über meine Urlaubszeiten. So haben Sie genügend Zeit, eine passende Betreuung für Ihr Kind zu organisieren.

Falls ich einmal krank sein sollte, gibt es ab dem zweiten Krankheitstag eine verlässliche Ersatzbetreuung „Mobile Vertretungstagesmutter“, Maren Kunz, der Stadt Leipzig.

Die Kinder werden weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung betreut, jedoch übernimmt die erfahrene Vertretungstagesmutter Maren Kunz die Betreuung. Dank eines vorherigen gegenseitigen Kennenlernens ist sie den Kindern bereits vertraut, sodass eine kontinuierliche und vertraute Betreuung gewährleistet ist.

Sollte ich ausfallen, wäre es hilfreich, wenn Sie zunächst schauen, ob Ihr Kind familiär betreut werden kann. Falls das nicht möglich ist, sagen Sie mir einfach Bescheid – ich kümmere mich dann um die Organisation der Ersatzbetreuung für den nächsten Tag. Sie erhalten alle nötigen Infos, und falls Sie die Vertretung doch nicht brauchen, können Sie sich bis 18:00 Uhr am Vortag direkt bei der Vertretungstagesmutter melden.

Das Beste daran: Dieser Service ist für Sie komplett kostenfrei!.

Falls Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie mich einfach an - gemeinsam finden wir die beste Lösung.

9 **.Zusammenarbeit mit Institutionen & Qualitätssicherung**

Meine Tagespflegestelle wird jährlich durch den VKKJ überprüft, um eine gleichbleibend hohe Qualität in der Betreuung sicherzustellen. Zusätzlich erfolgt alle fünf Jahre eine umfassende

Prüfung meiner Arbeit durch das Amt für Jugend, Familie und Bildung.

Als Teil des Mütterzentrums e. V. Leipzig nehme ich regelmäßig an Stammtischen und Fortbildungen zu pädagogischen, organisatorischen und kulturellen Themen teil. Zudem werde ich bei meiner Arbeit von einer Fachberaterin begleitet, die mich bei Bedarf unterstützt.

10 Qualitätssicherung & Fortbildung

Um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben und meine Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln, nehme ich über das Jahr verteilt an Fortbildungen mit mindestens 20 Stunden teil. Ein wichtiger Bestandteil meiner Qualifikation ist auch der regelmäßige Erste-Hilfe-Kurs am Kind, den ich alle zwei Jahre auffrische, um in Notfällen schnell und sicher handeln zu können.

11 Kindeswohlgefährdung – Schutz & Verantwortung

Kindeswohl – Schutz und Verantwortung in der Tagespflege

Das Kindeswohl steht im Mittelpunkt meiner Arbeit und bedeutet, dass jedes Kind geschützt, wertgeschätzt und gefördert wird, damit es sich gesund und sicher entwickeln kann.

Was bedeutet Kindeswohl?

Der Begriff umfasst alle Aspekte, die für das gesunde Aufwachsen eines Kindes notwendig sind.

Dazu gehören: ✓ Körperliche Unversehrtheit – Das Kind darf keiner Gewalt oder Vernachlässigung ausgesetzt sein. ✓ Emotionale Sicherheit – Es braucht verlässliche Bezugspersonen, die ihm Geborgenheit geben. ✓ Soziale Entwicklung – Das Kind soll in einer stabilen Umgebung aufwachsen und Unterstützung in seinen Beziehungen erhalten. ✓ Bildung und Förderung – Es muss die Möglichkeit haben, altersgerecht zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Kindeswohlgefährdung – Wann wird gehandelt?

Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn das Wohl des Kindes durch Vernachlässigung oder

Gewalt gefährdet ist. Mögliche Anzeichen können verändertes oder auffälliges Verhalten, übermäßige Ängstlichkeit, Rückzug oder Vernachlässigung der Grundbedürfnisse sein.

1. Fachberatung einschalten – Ich ziehe die Expert:innen des Mütterzentrums e. V. Leipzig hinzu, um die Situation professionell einzuschätzen.
2. Gespräch mit den Eltern – Wenn möglich, suche ich zunächst das Gespräch mit den Eltern, um die Hintergründe zu verstehen und gemeinsam Lösungen zu finden.
3. Kontakt zum Jugendamt – Falls sich die Lage nicht verbessert oder ernste Hinweise auf eine Gefährdung bestehen, informiere ich das zuständige Jugendamt, um das Kind bestmöglich zu schützen.

Mein Ziel ist es, offen, transparent und verantwortungsvoll mit diesem sensiblen Thema umzugehen. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz und eine sichere Umgebung, in der es sich mit Vertrauen entwickeln kann.

Weiter achte ich darauf, dass die Kinder angemessen miteinander umgehen und helfe ihnen, die Grenzen

anderer Kinder zu erkennen und einzuhalten.

Ich achte darauf, Kinder mit ihrem Namen anzureden und wertschätzend mit ihnen zu sprechen.

Folgende Situationen gestalte ich zum Wohle der Kinder besonders achtsam:

1. Essen – ich biete verschieden Speisen an und erzähle den Kindern etwas darüber, die Kinder essen nur das, was sie möchten und nur so lange, bis sie satt sind.
2. Schlafen – ich Sorge für eine gemütliche und zwanglose Schlafumgebung, der Schlafraum bietet eine gewisse Verdunklung, sodass die Kinder ihre Umgebung noch erkennen können, beim Einschlafen begleite ich die Kinder sanft, sitze mit im Raum, singe ein leises Lied, wenn Kinder aufwachen, dürfen sie den Schlafraum verlassen
3. Wickeln und Umziehen – ich begleite die Situationen sprachlich und achte darauf, dass außer den Eltern die Kinder geschützt vor fremden Blicken geschützt sind.
4. Körperkontakt – ich gebe den Kindern nur Körperkontakt (kuscheln, trösten), wenn sie es möchten (ich frage sie ‚wollen wir kuscheln, soll ich dich mal drücken?‘) und biete Körperkontakt nur so lange an, wie es das Kind braucht.

5. Ausflüge – die Kinder sitzen angegurtet im Wagen oder laufen immer auf der Seite des Wagens, der von der Straße abgewandt ist. Beim Laufen im Park vereinbare ich mit den Kindern ein Haltesignal, an dem sie anhalten. Dieses Verhalten übe ich mit den Kindern bis es zuverlässig funktioniert.

6. Umgang der Kinder untereinander: beim Spiel schaue ich auf die Entwicklungsstände der Kinder und unterstütze bei Streit, sobald ein Kind Grenzen eines anderen Kindes verletzt. Hier zeige ich dem betroffenen Kind Strategien im Umgang mit Grenzverletzungen anderer Kinder auf z. B. laut ‚Halt‘ oder ‚Stopp‘ sagen, den Arm ausstrecken um etwas Abstand zu diesem Kind zu schaffen, sich von dem Kind zu entfernen und, wenn nötig, bei mir um Hilfe bitten. Ich reagiere zeitnah auf Signale z. B. weinen oder schreien von Kindern und unterstütze angemessen.

Die Grenzen aller beteiligten Kinder werden geachtet.

Wenn ein Kind ‚Stopp!‘ oder ‚Nein‘ sagt, wird sofort aufgehört.

Es wird nur gespielt, was alle Kinder wollen. Kein Kind bestimmt über ein anderes.

- Kinder können jederzeit das Spiel verlassen.
- Kein Kind darf einem anderen weh tun.

Es ist mir wichtig, dass ich nicht nur die Signale der Kinder erkenne und angemessen darauf reagiere,

sondern auch die Befindlichkeiten von Eltern wahrnehme, dazu ins Gespräch komme und, wenn gewünscht, unterstütze.

Bei Bedarf suche ich mit und für Eltern auch externe Hilfeangebote z. B. Beratungsstellen zu entsprechenden Themen, Ansprechpersonen für Diagnostik und Förderung von Kindern.

12. **Entwicklung**

Die Entwicklung der Kinder wird in ihrem individuellen Portfolio dokumentiert, das sie am Ende ihrer

Betreuungszeit als wertvolle Erinnerung mitnehmen. Dieses Portfolio spiegelt ihre Fortschritte

wider und

ermöglicht es ihnen sowie ihren Familien, die schöne Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wenn der Übergang in den Kindergarten bevorsteht, greifen wir dieses Thema behutsam im Alltag auf.

Ich spreche mit den Kindern über ihre bevorstehenden Veränderungen, beantworte ihre Fragen und fördere ihre Vorfreude auf den nächsten Schritt. Begleitend singen wir ein Abschiedslied, das ihnen hilft, den Übergang bewusst zu erleben. Zudem besuchen wir Kindergärten in der Umgebung und betrachten sie von außen, um den Kindern eine Vorstellung davon zu geben, was sie erwartet.

Den letzten gemeinsamen Tag gestalten wir als besonderen Abschiedsmoment. Wir verbringen wertvolle

Zeit miteinander, feiern die gemeinsame Zeit und würdigen die individuellen Erlebnisse jedes Kindes.

Dabei sorgen wir für eine warme, wertschätzende Atmosphäre, in der die Kinder sich voller Zuversicht auf ihren neuen Lebensabschnitt freuen können.

13. **Zum Abschluss**

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich Ihnen heute noch keine unmittelbare Zu- oder Absage geben kann, da ich in den kommenden Tagen noch weitere Vorstellungsgespräche führe. Ich werde mich innerhalb der nächsten fünf Werktage bei Ihnen melden, um Ihnen meine Entscheidung mitzuteilen.

Bitte teilen Sie mir innerhalb der nächsten drei Werktage mit, ob Sie sich für den Betreuungsplatz entscheiden möchten.

Birgit Janz

26. Juni, 2025